

2025

Zentrale Prüfung

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium • Gesamtschule

Deutsch 10. Klasse



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung

Erstinformationen

1 Zielsetzung	1
2 Aufbau und Ablauf der Prüfung	2
3 Dauer und Bewertung	2
4 Hinweise zum ersten Prüfungsteil	3
5 Hinweise zum zweiten Prüfungsteil	4

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

1 Geschlossene Aufgaben	5
1.1 Multiple-Choice-Aufgaben	5
1.2 Zuordnungsaufgaben	6
2 Halboffene Aufgaben	7
2.1 Erläuterungsaufgaben	7
2.2 Erläuterungsaufgaben zu Grafiken	7
2.3 Reflexionsaufgaben	9

Zweiter Prüfungsteil: Schreiben

1 Einen literarischen Text interpretieren (Wahlthema 1), Fokus: Epik	9
1.1 Kennzeichen epischer Texte	10
1.2 Erzähler und Figuren	10
1.3 Vorgehen bei der Interpretation	11
1.4 Kreative Schreibformen	14
1.5 Den Aufsatz überarbeiten	15

2	Einen literarischen Text interpretieren (Wahlthema 1), Fokus: Lyrik ...	15
2.1	Kennzeichen lyrischer Texte	15
2.2	Verse und Strophen	16
2.3	Versmaß	16
2.4	Reim	17
3	Informierendes Schreiben (Wahlthema 2A)	18
3.1	Aufbau der Prüfungsaufgabe	18
3.2	Materialien	20
3.3	Arbeitsschritte	23
4	Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten (Wahlthema 2B) ...	26
4.1	Aufgabenstellung	26
4.2	Handlungsschritte	26
Methoden- und Merkwissen		
1	Rhetorische Mittel im Überblick	31
2	Korrektes Zitieren	32
3	Konjunktiv der Redewiedergabe	34

Zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 – Deutsch 2019

<i>Teil I: Leseverstehen</i>		
	Julia Gesemann: Die neue Lust aufs Lesen	2019-1
<i>Teil II: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren</i>		
	Paolo Cognetti: Acht Berge	2019-7
<i>Wahlthema 2 – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten</i>		
	Erklärvideos	2019-10
	Lösungsvorschläge	2019-14

Zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 – Deutsch 2021

<i>Teil I: Leseverstehen</i>		
	Julia Merlot: Erfolgreiche Teamarbeit. Diesen Typ braucht jede Gruppe	2021-1
<i>Teil II: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren</i>		
	Tamara Ireland Stone: Mit anderen Worten: ich	2021-7
<i>Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen</i>		
	Problematik von Fake News	2021-10
	Lösungsvorschläge	2021-17

Zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 – Deutsch 2022

<i>Teil I: Leseverstehen</i>	
Boris Herrmann: Die Gewissenhaften	2022-1
<i>Teil II: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren</i>	
Matthias Brandt: Blackbird	2022-7
<i>Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen</i>	
Wikipedia	2022-10
Lösungsvorschläge	2022-18

Zentrale Prüfung am Ende der Klasse 10 – Deutsch 2023

<i>Teil I: Leseverstehen</i>	
Tilmann Baumgärtel: QR-Code: Ein Bild, das arbeitet	2023-1
<i>Teil II: Wahlthema 1 – Einen Text analysieren und interpretieren</i>	
Tobias Elsässer: Play	2023-7
<i>Wahlthema 2 – Einen informierenden Text verfassen</i>	
Sprache im Wandel – der Duden	2023-10
Lösungsvorschläge	2023-18

Zentrale Prüfung 2024

Aufgaben mit Lösungsvorschlägen www.stark-verlag.de/mystark
Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).

Autorinnen und Autoren



Regina Esser-Palm Hinweise und Tipps zur Zentralen Prüfung
Bernd Volkhausen Prüfungsaufgaben 2019, 2021 bis 2023

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

der vorliegende Band hilft dir bei der gezielten und optimalen Vorbereitung auf die **Zentrale Prüfung 2025 im Fach Deutsch**. Wenn du weißt, mit welchen Aufgaben du es beim **Mittleren Schulabschluss** zu tun hast, kannst du mit einem sicheren Gefühl in die Prüfung gehen.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ ...

- informiert dich über **Aufbau und Ablauf** der Prüfung und gibt dir einen Überblick über beide Prüfungsteile (Leseverstehen, Schreiben).
- macht dich mit verschiedenen **Aufgabenarten** vertraut und vermittelt **Grundlagenwissen** zum Umgang mit Texten – u. a. durch Schaubilder, Beispiele (gekennzeichnet mit ) und Info-Elemente (gekennzeichnet mit ).
- liefert **praktische Tipps**, wie du bei der Bearbeitung der Aufgaben am besten vorgehst, und unterstützt dich mit Formulierungshilfen beim Schreiben.

Der anschließende Trainingsteil ...

- enthält **Original-Prüfungsaufgaben (2019, 2021 bis 2023 im Buch, 2024 online)**, die dir zeigen, was in der Zentralen Prüfung auf dich zukommt.
- führt dir anhand von **ausformulierten Lösungen** unserer Autorinnen und Autoren vor Augen, wie ein mustergültiger Aufsatz geschrieben sein könnte.
- hilft dir durch **Bearbeitungshinweise und Randbemerkungen** beim selbstständigen Üben mit den Lösungen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen bei der Zentralen Prüfung 2025 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu auf MySTARK.

Wir wünschen dir eine effektive Prüfungsvorbereitung und eine erfolgreiche Prüfung!

Die Autorinnen und Autoren sowie der Verlag

Hinweise zu den digitalen Zusätzen

Auf alle digitalen Zusätze kannst du online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Deinen persönlichen Zugangscode findest du auf der Umschlaginnenseite.

PDF der Original-Prüfungsaufgaben 2024

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen. Die entsprechende Datei findest du auf MySTARK im Bereich „Dokumente“.



Interaktives Prüfungstraining

Das Online-Training **stärkt deine Kompetenzen** im Umgang mit verschiedenartigen Texten. Alle Aufgaben können direkt am PC oder Tablet bearbeitet werden. Du erhältst dann sofort eine Rückmeldung zu deinen Antworten. Unter anderem werden diese Fertigkeiten trainiert:



Leseverstehen

- 1 Sachtext: *Mehr als nur ein Handwerk*
- 2 Sachtext: *Bargeld für alle*

Schreiben

- 3 Einen Romanzaug analysieren und interpretieren:
Que Du Luu: Im Jahr des Affen
- 4 Ein Gedicht analysieren und interpretieren:
Ulla Hahn: Wartende
- 5 Einen informierenden Text verfassen:
Thema: Lebensmittelverschwendung
- 6 Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten:
Thema: Fast Fashion

Aufsatzhilfe

- 7 Rechtschreibung und Zeichensetzung
- 8 Ausdruck und Stil

Zusätzlich findest du in diesem Bereich ein **digitales Glossar** zum einfachen und schnellen Nachschlagen von Fachbegriffen.

MindCards

Lernkarten helfen dir beim Wiederholen wichtiger Inhalte.



HINWEISE UND TIPPS

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

In diesem ersten Prüfungsteil wird dir ein Text, eventuell zusätzlich eine Grafik oder ein Schaubild, vorgelegt, zu dem dir mehrere Aufgaben verschiedener Formate gestellt werden.

1 Geschlossene Aufgaben

1.1 Multiple-Choice-Aufgaben

Die meisten Aufgaben sind Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen du die **eine richtige Antwort ankreuzen** musst.

TIPP Leseverstehen darfst du im doppelten Sinn begreifen: Du musst sowohl den **vorgelegten Text** als auch die **Aufgabenstellung** genau lesen und verstehen.

- (1) Multiple-Choice-Aufgaben sind wie ein Quiz, wie du es vielleicht aus „Wer wird Millionär“ kennst: eine Frage mit vier Antwortmöglichkeiten, von denen nur eine richtig ist. Im Gegensatz zum Quiz musst du die Antwort nicht aus dem Gedächtnis kennen, sondern **im Text nachlesen**. Zudem gibt es eine Hilfestellung bei den Aufgaben: Es wird der **Abschnitt angegeben**, auf den sich die Frage bezieht.
- (2) Lies also den Text zunächst vollständig durch, damit du dir einen Überblick über den Text verschaffst. Lege ihn dann neben das Aufgabenblatt. Arbeite Aufgabe für Aufgabe ab, dabei liest du im angegebenen Textabschnitt nach, um die richtige Antwort ankreuzen zu können. Vielleicht unterstreichst du zur Sicherheit die Textstelle, aus der du die richtige Antwort ableiten kannst. Es wird nicht so einfach sein, dass im Text steht „X besitzt drei Äpfel“ und in der Antwort „drei Äpfel“ (also nicht zwei, vier oder fünf Äpfel) angekreuzt werden muss. Die Aufgaben sind eher so gestellt, dass du die **Informationen des Abschnitts für die richtige Antwort verknüpfen** musst.
- (3) Solltest du unsicher sein, so gehe nach dem **Ausschluss-Verfahren** vor. Überlege, welche Antworten nicht passen. Gleiche dann erneut Textabschnitt und übriggebliebene Antworten ab und entscheide dich für die Antwort, die am sinnvollsten ist. Dies kann so aussehen und du kannst sofort den ersten Test ablegen:



Kreuze die richtige Antwort an.

Bei Multiple-Choice-Aufgaben sind jeweils die Textabschnitte angegeben, weil ...

- A die Abschnitte durchnummeriert sind.
- B jede*r die richtige Antwort finden soll.
- C die Frage sich auf den angegebenen Textabschnitt bezieht.
- D man nicht alle Antworten auswendig wissen kann.

Du hast mit Sicherheit die richtige Antwort (C) angekreuzt.

1.2 Zuordnungsaufgaben

Allerdings gibt es noch andere Aufgabenformate zum Leseverstehen. Eine weitere geschlossene Aufgabenform funktioniert eher nach der Art von Jeopardy – mit dem Unterschied, dass du nicht die Frage zu einer Antwort finden musst, sondern den **Textabschnitt, auf den sich eine Aussage bezieht**. Du kennst dies aus den Zitiertechniken. Wenn du eine Aussage über eine Figur, einen Sachverhalt o. Ä. in einem Aufsatz geschrieben hast, dann gibst du die Textstelle an, mit der du deine Aussage belegen kannst. So können dir **beispielsweise Überschriften für Textabschnitte** vorgelegt werden (die so nicht im Text vorhanden sind) und du musst bestimmen, zu welchem Textabschnitt die jeweilige Überschrift passt. Probiere es aus!



Auf Seite 5 werden Multiple-Choice-Aufgaben erläutert. Ordne die folgenden Überschriften den richtigen Absätzen zu.

Überschrift	Absatz (1, 2, 3)
A Tipp bei Unsicherheit	
B Definition von „Multiple-Choice-Aufgaben“	
C Vorgehen bei Multiple-Choice-Aufgaben	

Zum Überprüfen: Drei, eins, zwei lautet die richtige Reihenfolge der Ziffern.

Diese beiden Formate (Multiple-Choice- und Zuordnungsaufgaben) sind also lediglich mit Ankreuzen oder Textstellen-Angabe verbunden. Etwas mehr Text musst du bei den drei folgenden Aufgaben produzieren.

2 Halboffene Aufgaben

2.1 Erläuterungsaufgaben

Erläuterungsaufgaben fordern von dir, dass du eng an den Text gebunden eine vorgegebene Aussage mit eigenen Worten beleuchtest oder erklärst. Dazu wird dir als eine Möglichkeit ein wortwörtliches **Zitat aus dem Text** vorgelegt.

Auf den Text bezogen, den du gerade liest, könnte die Aufgabe beispielhaft so lauten: „Die Zentrale Prüfung besteht aus zwei Teilen.“ – Erläutere, wie diese beiden Teile aussehen.

Oder aber es wird eine **Frage oder eine Aussage zu einem bestimmten Textabschnitt** genannt, die du erklären/beantworten musst. Lies also den Textabschnitt mit der dazugehörigen Aussage/Frage und verfasse deinen Text. Hier wieder ein Beispiel:



Erläutere im Textzusammenhang (Abschnitt 1 und 2 dieser Einführung, S. 1), warum trotz der Möglichkeiten der KI der Mensch immer noch dazu in der Lage sein sollte, selbst Texte zu lesen, zu verstehen und zu verfassen.

Eine mögliche Antwort könnte wie folgt lauten:

Es gibt inzwischen KI-basierte Programme, die einem das Schreiben abnehmen. Am bekanntesten ist wohl der Textgenerator ChatGPT. Dem Einführungskapitel zufolge läuft man allerdings Gefahr, zu einer Art „Marionette“ (S. 1) zu werden, wenn man sich blind auf KI-Anwendungen wie ChatGPT verlässt. Um unabhängig zu bleiben und selbstständig denken zu können, sind „Fertigkeiten des Verstehens des Lesens und des zielgerichteten Schreibens“ (S. 1) besonders wichtig. Denn nur wer den Sinn von Texten eigenständig durchdringt und über elementare Schreibkompetenzen verfügt, kann selbstbestimmt mit anderen kommunizieren.

Das Antwortbeispiel zeigt, dass es bei Erläuterungsaufgaben auf die **Verdeutlichung eines Sachverhalts** ankommt. Wichtig ist, dass du die entscheidenden Begriffe in einem gegebenen Zitat oder einer bestimmten Aussage erkennst und einen **Zusammenhang zum Ausgangstext** herstellst. Erkläre mit eigenen Worten, wie ein bestimmter Sachverhalt zu verstehen ist, und finde **passende Textstellen** (in der Regel genügen zwei Zitate), die deine Ausführungen untermauern. Achte dabei auf eine korrekte Zitierweise.

2.2 Erläuterungsaufgaben zu Grafiken

Eine Besonderheit stellen die Erläuterungsaufgaben zu Grafiken dar. Grundsätzlich können ganz unterschiedliche Abbildungen vorliegen, etwa Fotos, Schau-

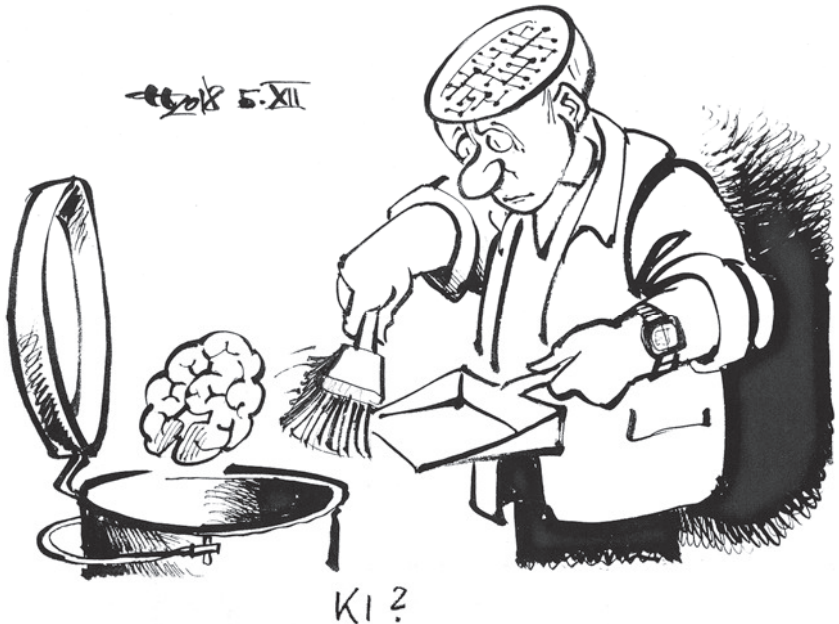
bilder oder Karikaturen. Bei einer solchen Aufgabe wirst du aufgefordert, den **Zusammenhang zwischen dem Text und der Grafik** herzustellen und zu erklären. Das heißt, dass du in einem ersten Schritt die Grafik genau anschauen musst. Frage dich bei der grafischen Darstellung, ...

- welches Thema sie behandelt,
- welche Bildelemente bestimmte Informationen übermitteln,
- welche Aussage sie transportiert.

Nach einer genauen Betrachtung der Grafik wird es dir nicht schwerfallen, einen Zusammenhang zum Ausgangstext herzustellen. Gehe bei deiner Erläuterung darauf ein, was die gegebene Grafik verdeutlicht. Stelle im Anschluss eine Verbindung zum Text her, indem du auf Textstellen verweist, die sich auf die Grafik beziehen lassen. Eine Beispielaufgabe zu dieser Einführung könnte demnach lauten:



Erläutere den Zusammenhang zwischen der Karikatur und dem Text auf Seite 1 dieses Buches.



© Horst Hätzinger, München



Der zweite Prüfungsteil enthält **zwei Wahlthemen**, aus denen **eines** von dir ausgewählt und bearbeitet werden muss.

Wahlthema 1 Paolo Cognetti: „Acht Berge“

Lies bitte zunächst den Text, bevor du die Aufgabe bearbeitest.
Schreibe einen zusammenhängenden Text.

Aufgabe

Analysiere den Textauszug aus dem Roman „Acht Berge“ von Paolo Cognetti.

Gehe dabei so vor:

- Schreibe eine Einleitung, in der du Textsorte, Titel, Autor und Erscheinungsjahr benennst, das Thema formulierst und den Inhalt zusammenfasst.
- Stelle die Entwicklung von Brunos Verhalten dar, so wie Pietro es wahrnimmt, als Bruno ihm vom erhaltenen Angebot erzählt, und erläutere, wie Pietro sich selbst während des Gesprächs verhält. Berücksichtige dabei seine Beweggründe.
- Untersuche die sprachlichen und erzählerischen Gestaltungsmittel, mit denen der Wunsch Pietros zum Ausdruck kommt, Bruno möge das Angebot nicht annehmen (*mögliche Aspekte: Erzählperspektive, Satzbau, stilistische Mittel, Wortwahl*).
- Verfasse einen inneren Monolog aus der Perspektive Brunos zu dem Zeitpunkt, bevor er Pietro seine Entscheidung mitteilt (Z. 67 ff.).
 - Welche Gründe bewegen ihn, nach Mailand zu gehen?
 - Wie bewertet er sein eigenes und Pietros Verhalten während des Gesprächs?

Beachte die Form des inneren Monologs und berücksichtige die Informationen, die der Textauszug gibt.

Paolo Cognetti: Acht Berge (Textauszug)

- 1 *Pietro lebt mit seinen Eltern in der italienischen Großstadt Mailand, verbringt aber den Sommer mit seiner Familie immer in dem Bergdorf Grana. Dort freundet er sich mit Bruno an, der mit seiner Mutter bei seinem Onkel Luigi in sehr einfachen Verhältnissen lebt. Durch Unterstützung von Pietros Eltern bekommt er eine*
- 5 *Schulbildung und schafft schließlich den Schulabschluss. Als die beiden Jungen eines Nachmittags in den Bergen sind, ist Bruno sehr kurz angebunden und in Gedanken versunken.*

Er war genauso schlecht gelaunt wie vorher. Als er sich ins Gras fallen ließ, blieb ich neben ihm stehen. Es war einfacher, auf den See als sich in die Augen zu

10 schauen. Einige Meter vor uns ragte ein Felsblock aus dem Wasser, der aussah wie eine Insel: der ideale Fixpunkt.

„Deine Eltern haben mit meinem Onkel geredet“, sagte Bruno irgendwann.
„Hast du das gewusst?“

„Nein“, log ich.

15 „Komisch. Ich versteh das einfach nicht.“

„Was denn?“

„Die Geheimnisse, die ihr voreinander habt.“

„Und worüber haben sie mit deinem Onkel geredet?“

„Über mich.“

20 Ich setzte mich neben ihn. Was er mir anschließend erzählte, erstaunte mich kein bisschen. Meine Eltern sprachen schon länger darüber, und ich hatte gar nicht erst an der Tür lauschen müssen, um zu wissen, was sie vorhatten. Am Vortag hatten sie Luigi Guglielmina vorgeschlagen, Bruno im September mit nach Mailand zu nehmen. Sie hatten ihm angeboten, ihn bei uns aufzunehmen und an einer
25 weiterführenden Schule anzumelden. An einer Fachober-, Berufs- oder sonstigen Schule, die ihn interessierte. Ihnen schwebte eine einjährige Probezeit vor.

Sollte Bruno sich dort nicht wohlfühlen, würde er im darauffolgenden Sommer nach Grana zurückkehren. Andernfalls waren meine Eltern gerne bereit, ihn bis zum Schulabschluss zu behalten. Danach hatte er die Freiheit, selbst zu entscheiden, was er mit seinem Leben anfangen wollte.

30 Aus Brunos Schilderungen waren die Worte meiner Mutter deutlich herauzuhören. *Bei uns aufnehmen. Die Freiheit, selbst zu entscheiden. Was er mit seinem Leben anfangen will.*

„Das wird dein Onkel niemals erlauben“, sagte ich.

35 „Doch, doch“, konterte¹ Bruno. „Und weißt du auch, warum?“

„Wieso?“

„Wegen dem Geld.“

Er buddelte in der Erde, zog einen Stein heraus und sagte dann: „Wer zahlt das Ganze? Das ist das Einzige, was meinen Onkel interessiert. Deine Eltern haben
40 versprochen, alles zu übernehmen: Kost, Logis², Schulgeld – einfach alles. Das rechnet sich für ihn.“

„Und was sagt deine Tante dazu?“

„Sie hat nichts dagegen.“

„Und deine Mama?“

45 Schnaubend warf Bruno den Stein ins Wasser. Er war so winzig, dass er keinerlei Geräusch machte.

„Meine Mama? Was soll die schon sagen? Das Übliche, nämlich gar nichts.“

„Und du?“, fragte ich.

„Was denn?“

50 „Was wär dir am liebsten?“

„Keine Ahnung“, sagte Bruno. „Nach Mailand mitkommen? Ehrlich gesagt, versuche ich es mir seit gestern vergeblich vorzustellen. Ich weiß ja nicht mal, wie es dort ist.“

Wir schwiegen. Ich wusste, wie es dort war, und brauchte mir gar nichts vorzu-
stellen, um mich gegen diese Idee zu sträuben. Bruno würde Mailand hassen, und
55 Mailand würde Bruno zerstören. Ich verstand einfach nicht, warum die Erwachse-
nen unbedingt etwas aus ihm machen wollten, das er gar nicht war. Was war schon
dabei, wenn er für den Rest seines Lebens Kühe hütete? Ich erkannte nicht, wie
extrem egoistisch ich war, weil es mir mitnichten³ um Bruno und seine Wünsche,
60 um seine Zukunft ging, sondern nur um den Nutzen, den ich nach wie vor aus ihm
ziehen wollte: *mein Sommer, mein Freund, meine Berge!* Dort oben sollte gefäl-
ligst alles so bleiben, wie es war, einschließlich der verkohlten Ruinen und Mist-
haufen am Straßenrand. Bruno, die Ruinen und Misthaufen mussten unverändert
auf mich warten.

65 „Vielleicht solltest du es ihm einfach sagen“, schlug ich vor.

„Was denn?“

„Dass du nicht mit nach Mailand willst. Dass du hierbleiben willst.“

Bruno drehte sich zu mir um und sah mich fragend an. Diesen Rat hatte er nicht
von mir erwartet. Er durfte das vielleicht denken – aber ich doch nicht! „Spinnst
70 du?“, sagte er. „Ich bleib auf gar keinen Fall! Ich kraxle⁴ schon mein ganzes Leben
Berge rauf und runter.“

Dann stand er auf, dort auf unserer Wiese, bildete mit den Händen einen Trich-
ter und rief:

„He! Hört ihr mich? Ich bin’s, Bruno! Ich gehe!“

*Quelle: Paolo Cognetti: Acht Berge. Übers. von Christiane Burkhardt. München, Deutsche Verlags-
Anstalt 2017, S. 71–74.*

(Text gekürzt und geringfügig verändert)

1 kontern: widersprechen

2 Logis: Unterkunft

3 mitnichten: überhaupt nicht

4 kraxeln: klettern



Wahlthema 1 Paolo Cognetti: „Acht Berge“

TIPP Einen Romanzaug analysieren

Bei der vorliegenden Aufgabe sollst du einen Romanzaug analysieren. Die vier **Bearbeitungsaspekte** geben dir die Reihenfolge der einzelnen Analyseschritte vor. Wichtig ist, dass du die komplexe Aufgabenstellung aufmerksam liest, damit du beim Schreiben der Lösung genau auf das eingehst, was von dir verlangt wird. Mache dich im Anschluss mit dem **Inhalt des Textes** vertraut. Beachte unbedingt auch die Vorbemerkungen zum Romanzaug. Diese liefern dir wichtige Informationen zu den ganz unterschiedlichen Lebensumständen der beiden Figuren. Um Inhalt und Aufbau des Textes zu durchdringen, gliederst du diesen am besten in mehrere **Sinnabschnitte**. Halte die weiteren Ergebnisse deiner Analyse auf einem gesonderten Konzeptpapier fest und bringe diese – der Aufgabenstellung entsprechend – in eine stimmige Ordnung. Mithilfe dieses **Schreibplans** fällt dir das Verfassen der Lösung leichter.

Dein Aufsatz beginnt mit der **Nennung der wichtigsten Angaben** zum Text und der Wiedergabe des Themas. Nach der Einleitung folgt zu Beginn des Hauptteils die inhaltliche **Zusammenfassung des Textes**. Schreibe im Präsens (bei Vorzeitigkeit im Perfekt) und fasse den Inhalt knapp zusammen. Äußerungen der Figuren müssen in der indirekten Rede wiedergegeben werden. Bei der **Darstellung von Brunos Verhalten, so wie es Pietro wahrnimmt**, musst du Pietros Sichtweise einnehmen. Achte auf Veränderungen in der Gefühlswelt Brunos, um die verschiedenen Punkte herauszuarbeiten: Bruno ist zunächst un schlüssig, von den Reaktionen seiner Familie enttäuscht und reagiert am Ende ganz unerwartet. Bei der nächsten Teilaufgabe musst du **Pietros Verhalten untersuchen**. Es empfiehlt sich, Pietros egoistische Beweggründe (keine Veränderungen an seinem Urlaubsort) gleich am Anfang zu nennen. So kannst du immer wieder darauf zurückkommen. Denn Pietros ganzes Verhalten während des Gesprächs, z. B. das Lügen und das Nachfragen, wird durch diesen Wunsch beeinflusst. Anschließend sollst du erläutern, **wie durch sprachliche und erzählerische Mittel Pietros Wunsch zum Ausdruck kommt, Bruno möge das Angebot nicht annehmen**. Da Pietro diesen Wunsch im Rückblick anders bewertet als in der damaligen Situation, solltest du hier auf die verschiedenen Zeitebenen des Erzählens eingehen. Im Gespräch mit Bruno verbirgt Pietro vor seinem Freund, was er eigentlich denkt. Berücksichtige vor diesem Hintergrund vor allem sprachliche Mittel, die den Gegensatz zwischen Schein und Sein deutlich machen.

Am Schluss wirst du dazu aufgefordert, einen **inneren Monolog** aus der **Sicht Brunos** zu verfassen. Was geht im Inneren des Jungen vor, bevor er Pietro seine Entscheidung mitteilt? Die beiden Leitfragen in der Aufgabenstellung zeigen dir an, was Bruno innerlich beschäftigt (**Gründe für den Weggang nach Mailand**, das **eigene und Pietros Verhalten** im Gespräch). Lies hierzu erneut den Romanauszug und markiere Passagen, die hierüber Auskunft geben können. Achte beim Schreiben darauf, die Form des inneren Monologs einzuhalten (in Gedanken geführtes Selbstgespräch einer Figur, Ich-Form, Sprache der Mündlichkeit).

Einen Romanauszug analysieren – Paolo Cognetti: Acht Berge

In dem Textauszug aus dem Roman „Acht Berge“ von Paolo Cognetti aus dem Jahr 2017 geht es um ein Gespräch zwischen den beiden Jungen Pietro und Bruno. Letzterer steht vor der Wahl, ob er mit Pietros Familie nach Mailand geht, um dort bessere Ausbildungsmöglichkeiten zu haben, oder ob er in dem italienischen Bergdorf Grana bleibt, das sein bisheriges Zuhause ist. Bruno und Pietro laufen durch die Berge, wie sie es regelmäßig machen, wenn Pietros Familie im Urlaub zu Besuch ist. An einem See rasten sie und beginnen ein Gespräch. Bruno berichtet, dass die Eltern von Pietro Brunos Onkel, bei dem er mit seiner Mutter lebt, das Angebot unterbreitet haben, Bruno mit nach Mailand zu nehmen. Dort könnte er bei Pietros Familie leben und seine schulische und berufliche Ausbildung weiterführen.

Pietro hat schon vorher von dem Angebot gewusst, geht aber davon aus, dass Brunos Onkel dem nicht zustimmt. Er erfährt jedoch, dass dieser kein Problem damit hätte, wenn Bruno mitginge. Auch die Tante und die Mutter von Bruno erheben keine Einwände, wovon Bruno sichtlich enttäuscht ist. Als Pietro fragt, was Bruno selbst über die Möglichkeit denkt, offenbart dieser seine Ratlosigkeit.

Pietro lehnt die Idee seiner Eltern ab. Er möchte, dass alles so bleibt, wie es aktuell ist. Als er Bruno deshalb vorschlägt, dieser solle seinem Onkel sagen, dass er nicht mit nach Mailand wolle, ist Bruno irritiert über diesen Vorschlag. Er erklärt, dem eintönigen Leben in den Bergen entfliehen und die Chance auf ein anderes Leben ergreifen zu wollen.

Textvorstellung
Textsorte, Titel,
Verfasser,
Erscheinungsjahr
und Thema

Inhaltsangabe
Ausgangs-
situation

Angebot

Reaktionen von
Brunos Familie

Brunos eigene
Meinung

Pietros Haltung

Brunos
Entschluss



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK